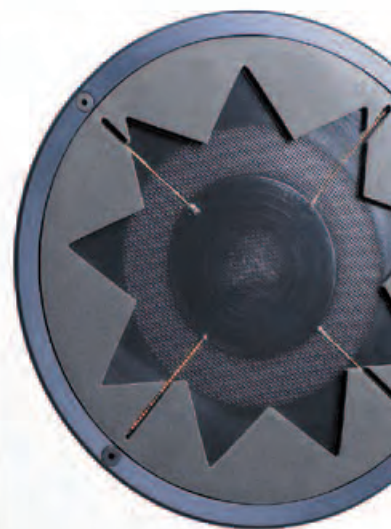

TEST

Passive Kompaktbox mit Manger-Wandler

MANGER Z1



ANTI-HELD

Mangers passive Kompakte z1 ist keine typische Alleskönner-Box – und sie verzichtet auf jegliche Effekthascherei. Ein Nachteil? Im Gegenteil: HiFiisten treffen hier auf eine schörkellos-ehrliche, ursympathische Box, die mit immenser Klangtreue fasziniert.

■ Test: Alexandros Mitropoulos

Wegen der Gehäusehöhe von knapp über 50 Zentimetern fragt sich der Highender, wie er die neue Manger-Box aufstellen soll: Um sie auf den Boden zu stellen ist die z1 zu niedrig (der berühmte Manger-Wandler muss in etwa auf Ohrhöhe liegen), und einem dünnen Regal traut man ohnehin nicht zu, die 26-Kilogramm-Box sicher tragen zu können. „Guter Hinweis“, bedankt sich Daniela Manger, Geschäftsführerin der Mellrichstädter Boxenschmiede, „unsere Schreinerei bekommt den Auftrag, passende Ständer zu bauen“.

Sapperlot, hier hat es der Tester mit einem Highend-Hersteller zu tun, der nicht nur sympathisch wirkt, sondern sich konstruktive Kritik auch zu Herzen nimmt. Und natür-

lich wird der Ständer optisch zur gewählten Lackierung der Lautsprecher passen, die es wahlweise und gegen Aufpreis sogar in edlen Varianten mit Holzfurnier oder Hochglanzlack gibt. Doch selbst in der Basisausführung macht die z1 eine gute Figur – hier geht's mit einem seidenmatten Make-Up in einer frei wählbaren RAL-Farbe los. Unser perfekt verarbeitetes weißes z1-Testpaar wirkt enorm wertig und erinnert an die Standbox p1 (Test in AUDIO 11/13). Das Duo ähnelt sich nicht nur im Aussehen. Denn der Kompakten steht das gleiche Volumen wie ihrem Stand-Pendant zur Verfügung – dafür nutzt sie ein tieferes Gehäuse. Und es kommen sogar die selben Chassis zum Einsatz: Bis etwa 350 Hertz arbeitet ein konventioneller Tiefmitteltöner im 20er-Format, den Man-

ger bei Scan-Speak bauen lässt. Die recht hohe Grenzfrequenz kommt nicht von ungefähr. Indem die Mellrichstädter den Manger-Wandler spät ankoppeln, entlocken sie ihm ein paar Dezibel Wirkungsgrad mehr – ein Punkt, in dem ältere Versionen dieses speziellen Schallwandlers nie richtig überzeugen konnten. Die aktuellste Evolutions-Stufe nutzt deshalb auch gleich mehrere kreisförmig auf der Rückseite angeordnete, leistungsstarke Neodym-Magnete. Sicher ist sicher. Aber wer den Putz von der Decke holen will, wird das mit der z1 trotzdem nicht schaffen. Nicht schlimm, denn ihr geht es – wie schon dem ersten Schallwandler aus Mellrichstadt – in erster Linie um Impulstreue. Das erreicht der Manger-Wandler mit seinem ausgefeiltesten Antriebssystem, in dem eine

RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

K M G

Akustik

T A H

Aufstellung

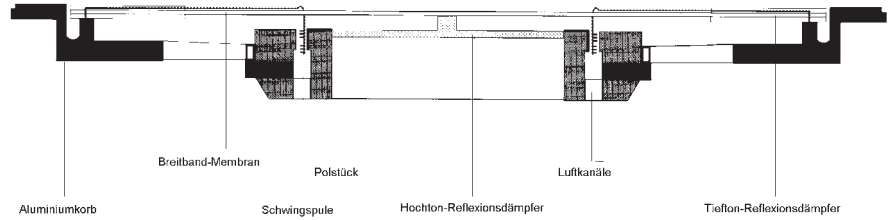
D W F

Flexibel beim Wandabstand. Stärker anwinkeln: Je nach Hörabstand zwischen 45 und 60 Grad.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 134.

70mm-große und sehr leichte Doppel-schwingenspule steckt. Da die zwei Schwingenspulen gegenläufig gewickelt sind, erzeugen sie auf der Oberflä-chen Membranrand bewegende Biege-wellen, wo die absorbierende sternfö-rmige Einfassung ein klangschädigendes Zurückschwappen verhindert. Der ei-gentliche Gag des Mangers und Haupt-grund seiner Impulstreue ist aber, dass die schallerzeugende Membranfläche mit zunehmender Frequenz schrumpft. Deswegen müssen die Schwingenspulen auch nicht wie die Brunnenputzer schuf-ten und ständig die gesamte Membran-fläche anregen, sondern können sich auf einen kleinen und damit leicht zu bewäl-tigenden Teil konzentrieren. Ergebnis: Der Prozess der Schallerzeugung von höheren Frequenzen (unser Gehör re-agiert hier besonders empfindlich) voll-zieht sich rasend schnell.

Bereits nach den ersten paar Takten mit der z1 glaubten die Tester, die Standbox p1 vor sich zu hören. Okay, gefühlt fehlten der „Kleinen“ vielleicht ein paar Hertz im Tieftgang. Doch davon abgese-hen, legte die Kompakte Qualitäten an den Tag mit denen bereits die Standbox zu beeindrucken wusste: Sie spielte to-nal ausgewogen und feinauflösend, wandelte Musik aber unangestrongter, gefühlt detailreicher und authentischer als konventionelle Systeme. Bei den bis zum Umfallen komprimierten Red Hot Chili Peppers runzelte die Manger je-doch schon die Stirn, um dann bei den Lo-Fi-Punks von Ideal die AUDIO-Tester vollkommen empört anzuschauen. Klare Sache, die Manger entfaltete ihr Potent-ial in erster Linie mit Aufnahmen von Feingeistern, wie sie selbst einer war: Die ganzen Brad Mehldaus, Kyle East-



woods und David Cheskys, deren Alben in HD-Qualität auf dem AUDIO-Server lagen (ein genialer Linn Klimax DSM diente als Lieferant, ein T+A PA3000 HV verstärkte das Ganze) zauberten wieder ein Lächeln in die Gesichter.

FAZIT



Alexandros Mitropoulos
AUDIO-Redakteur

Mit der z1 bekommen Manger-Fans eine Kompaktbox, die sich die Technik mit der Standbox p1 teilt und dabei deutlich weniger kostet. Die Kleine bietet zu allem Überfluss auch die selben Klang-Meriten: Sie tönt mit entsprechender Musikauswahl enorm audiophil, bildet die Bühne auf spektakulär-selbstverständliche Art ab und wahrt in allen Lagen ihren feinfühligsten Charakter.

EIGENGEWÄCHS: Die Schnittzeichnung des Manger-Wandlers verdeutlicht, wie komplex der Antrieb aufgebaut ist. Jedes Chassis wird nach wie vor in Handarbeit bei Manger gefertigt. Den massiven Tiefmitteltöner lässt man indes bei Scan-Speak nach eigenen Vorgaben herstellen. Seine Abstimmung berücksichtigt auch das geschlossene Gehäuse der z1.

STECKBRIEF

	MANGER Z1
Vertrieb	Manger MSW 0 97 76 / 98 16 www.mangeraudio.com
Besonderheiten	Biegewellen-Wandler
Garantiezeit	3 Jahre
Maße B x H x T	27 x 53,4 x 36,4 cm
Gewicht Furnier/	26 kg
Folie/Lack	• / - / •
Farben	RAL-Farben, Hochglanz-Lack oder Furniere gegen Aufpreis.
Arbeitsprinzipien	2 Wege, geschlossen
Raumanpassung	-



AUDIOGRAMM

⊕ Unangestrongter, in sich stimmiger und detailreicher Klang, realistische Bühne, dreidimensionale Abbildung.
⊖ -

Neutralität (2x)	100	██████████
Detailtreue (2x)	100	██████████
Ortbarkeit	100	██████████
Räumlichkeit	95	██████████
Feindynamik	95	██████████
Maximalpegel	85	██████████
Bassqualität	95	██████████
Basstiefe	90	██████████
Verarbeitung	überlegend	

AUDIO KLANGURTEIL 96 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERLEGEND

MESSLABOR

Auf Achse verläuft der Frequenzgang der Manger z1 bis auf eine schmalbandige Senke um 1,8kHz recht ausgewogenen (1). 30 Grad seitlich tritt ein Hochtonabfall bereits ab 3kHz ein, was man bei der Aufstellung der Box berücksichtigen sollte. Die Klirr-messung ergab bis 95dB vernachlässig-baren Klirr, der auch bei 100dB nur leicht ansteigt. Die recht hohe AK von 73 erfor-dert einen laststabilen, kräftigen Verstärker.

